

Gymnasium Walther von der Vogelweide, Bozen

Bewertungskriterien

ENGLISCH AM SPRACHENGYMNASIUM

1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch folgt einer kontinuierlichen Progression über fünf Jahre und basiert auf den Niveaustufen des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)**. Ein wesentlicher Bestandteil ist die **formative Bewertung**, bei der Instrumente zur Selbst- und Fremdeinschätzung wie Korrekturschlüssel, Feedbackinstrumente und Strategiegespräche zwischen Schülern und Lehrpersonen eingesetzt werden. Ziel ist nicht nur die Messung des Ist-Zustandes, sondern auch das Nachdenken über das eigene Lernen und die Entwicklung von Strategien für lebenslanges Sprachenlernen.

2. Zentrale Kompetenzen der Rahmenrichtlinien bzw. Fachcurricula

Die Kompetenzen sind in fünf Kernbereiche unterteilt, deren Komplexität stetig zunimmt:

- **Hören:** Vom Verstehen von Hauptaussagen in Standardsprache (1. Biennium) bis hin zum Folgen komplexer Argumentationen und dem Erfassen von Standpunkten in Radio- und Fernsehsendungen (5. Klasse).
- **Lesen:** Selbstständiges Lesen von Sachtexten bis hin zur Analyse komplexer, abstrakter Texte und literarischer Ganzwerke unter Berücksichtigung von Intertextualität.
- **Interaktion (An Gesprächen teilnehmen):** Von der Verständigung in Alltagssituationen bis hin zur flüssigen Diskussion mit Muttersprachlern, in der eigene Ansichten begründet und verteidigt werden.
- **Produktion (Zusammenhängend sprechen):** Beschreiben, Berichten und Präsentieren von Themen, wobei in der Oberstufe der Fokus auf klar strukturierten Darstellungen und der Auswertung von Grafiken liegt.
- **Schreiben:** Verfassen von Texten, die von persönlichen Mitteilungen bis hin zu umfassenden, klar strukturierten Erörterungen und Kommentaren zu Literatur und Filmen reichen.

3. Bewertungselemente und Bewertungskriterien

a) Mündlich (Interaktion und Produktion)

Die mündliche Leistung wird anhand spezifischer Raster bewertet:

- **Sprachrichtigkeit und Ausdrucksfähigkeit:** Klarheit der Darlegung und Angemessenheit für die jeweilige Niveaustufe.
- **Strukturen und Wortschatz:** Vielfalt der Mittel und situationsbezogene Wortwahl.
- **Aussprache und Intonation:** Flüssigkeit, Deutlichkeit und bewusster Einsatz von Betonung.
- **Inhalt:** Erfassen der Aufgabenstellung, Ideenreichtum und (bei Präsentationen) Hörerführung sowie Zeitmanagement.

- **Diskursfähigkeit:** Spontaneität im Kontakt zum Gesprächspartner und die Fähigkeit, die Kommunikation durch Umschreibungen aufrechtzuerhalten.

b) Schriftlich

Die Beurteilung der schriftlichen Produktion umfasst fünf Kriterien:

- **Sprachrichtigkeit:** Orthografie, Grammatik und Syntax.
- **Strukturen und Wortschatz:** Anwendung komplexer Strukturen und abwechslungsreicher Lexik.
- **Textstruktur:** Fähigkeit zur Textdurchgliederung sowie Kohäsion und Kohärenz.
- **Inhalt:** Gründliche Aufgabenerfassung und fundierte Begründung des eigenen Standpunkts.
- **Textsorte und Adressatenbezug:** Umsetzung der spezifischen Merkmale der geforderten Textart (z. B. Essay, Brief, Blog).

4. Beobachtungs- und Bewertungsformen

Es kommen vielfältige Prüfungsformate zum Einsatz, um die Teilkompetenzen zu überprüfen:

- **Hören & Lesen:** Multiple Choice, Richtig/Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben (Matching), Lückentexte (Completion) und Zusammenfassungen (Summary).
- **Mündlich:** Prüfungsgespräche, Kurzreferate, Rollenspiele, Debatten (ab dem 2. Biennium) und Präsentationen.
- **Schriftlich:** Gelenkte und freie Textproduktion, Sprachmittlung (Übersetzen), Verfassen von *Character Profiles*, inneren Monologen oder *Argumentative Essays*.

5. Hinweise auf Abschlussprüfungsarbeiten (Matura)

Für die **5. Klasse** werden Schwerpunkte gesetzt, die unmittelbar auf die Matura vorbereiten:

- **Literatur und Landeskunde:** Der Fokus liegt auf Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart, eingebettet in historische, soziale und kulturelle Kontexte.
- **Fächerübergreifende Themen:** Es wird verstärkt an *Cross-curricular Topics* gearbeitet, um eine multiperspektivische Analyse zu ermöglichen.
- **Anspruchsvolle Textformate:** Das Verfassen von *Compositions*, *Opinion Essays* und *Argumentative Essays* sowie das Zusammenführen von Argumenten aus verschiedenen Quellen sind zentrale Bestandteile der Vorbereitung.
- **Präsentationstechniken:** Die Schüler sollen komplexe Inhalte adressatengerecht aufbereiten und kommentieren können, was die Grundlage für das mündliche Prüfungsgespräch bildet.